



DIGITAL PUBLIC TRANSPORT



Vay und ioki kooperieren für den weltweit ersten ferngesteuerten On-Demand-Service im ÖPNV

- Das führende Unternehmen für ferngesteuertes Fahren (Telefahren) Vay und ioki, Marktführer für On-Demand-Technologie im ÖPNV (Ridepooling), geben ihre Zusammenarbeit bekannt
- Gemeinsam wollen sie Telefahren und Ridepooling miteinander kombinieren, um den ersten telegefahrenen On-Demand-Service im öffentlichen Nahverkehr zu launchen
- Eine leistungsstarke digitale Lösung für den Fahrermangel im ÖPNV-Sektor: Senkung der Kosten und Steigerung der Effizienz und Verfügbarkeit

(Frankfurt/Berlin, 15. Februar 2024) Die Partnerschaft zwischen Vay und ioki ermöglicht es der Telefahr-Technologie, kosteneffiziente und digitale Mobilitätsdienste auf Abruf zu bieten. Nutzende fordern über die App ein Fahrzeug an. Ein telegefahrenes Fahrzeug, das aus der Telefahrzentrale gesteuert wird, trifft kurz darauf ein. Der von ioki entwickelte Algorithmus berechnet die Route und ermöglicht Ridepooling. ioki Plattform dient als Buchungsschnittstelle für die Nutzenden. Zum ersten Mal können Fahrgäste einen ferngesteuerten On-Demand-Service im öffentlichen Verkehr nutzen.

„Ich bin davon überzeugt, dass Telefahren eine erfolgsversprechende Schlüsseltechnologie ist, um fahrerloses Fahren schrittweise im ÖPNV einzuführen. Mit Vay haben wir einen starken Partner, der mit uns die Vision einer fahrerlosen, in den Alltag integrierten Mobilität teilt. Wir möchten einen positiven und nachhaltigen Beitrag zum derzeit akuten Fahrermangel in Deutschland und Europa leisten, indem wir mehr Digitalisierung und Technologie im ÖPNV einsetzen“, so Michael Barillère-Scholz, CEO und Co-Gründer der ioki GmbH über die Kooperation.

Kurz nach der Buchung eines Fahrzeugs werden die Fahrgäste abgeholt und zu ihrem gewünschten Zielort gefahren. Der Algorithmus von ioki entscheidet individuell, ob die Nutzenden in einem regulären Fahrzeug oder in einem telegefahrenen Fahrzeug mitfahren. Perspektivisch könnte der telegefahrene On-Demand-Service den bestehenden Bedarfsverkehr ergänzen und so Leerfahrten vermeiden. Dies ermöglicht, die Kosten zu senken und gleichzeitig die Verfügbarkeit des öffentlichen Verkehrs zu erhöhen.

„Mit unserem einzigartigen Tür-zu-Tür-Mobilitätsservice, der durch unsere Telefahr-Technologie ermöglicht wird, wollen wir eine erschwingliche und bequeme Alternative für den Verkehr in Ballungsräumen schaffen. Die innovative Plattformlösung von ioki beschleunigt die Einführung unserer nachhaltigen und effizienten Mobilitätsdienste für

den öffentlichen Nahverkehr. Gemeinsam arbeiten wir an unserem Ziel, die Zahl der privaten Autos in den Städten deutlich zu reduzieren", sagt Fabrizio Scelsi, Mitgründer und CTO von Vay.

Vay und ioki stehen derzeit in Kontakt mit interessierten Verkehrsunternehmen, um die Verbindung von On-Demand- und telegefahrener Technologie zu testen. Die ersten Pilotprojekte könnten im nächsten Jahr starten.

###

Über ioki

ioki ist das führende europäische Technologieunternehmen für digitale Mobilität und Vorreiter für Autonomes Fahren im ÖPNV. Seit der Gründung des Unternehmens im Jahr 2017 vertrauen Unternehmen, Städte und Kommunen in 11 Ländern auf die Expertise von ioki. Mit mehr als 130 flexiblen Bedarfsverkehren und über 4,5 Millionen Fahrgästen ist ioki Marktführer für On-Demand-Mobilität im DACH-Raum. Dazu gehören Leuchtturmprojekte wie ioki Hamburg (jetzt hvv hop) und der deutschlandweit erste autonom fahrende Linienbus.

Das Unternehmen bietet innovative Plattformlösungen für Flächen- und Linienverkehre, datenbasierte Verkehrsplanung sowie digitale Navigations-anwendungen für den Linienbetrieb. Mit seinen Software-as-a-Service und Beratungsleistungen ermöglicht ioki digitalgestützte Lösungen für eine nachhaltige Mobilitätswende. 190 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus über 20 Nationen arbeiten von Frankfurt aus an der Vision eines digitalen Nahverkehrs. Die ioki GmbH ist ein eigenständiges Tochterunternehmen der Deutschen Bahn.

Über Vay

Vay entwickelt Technologie für ferngesteuertes Fahren ("Telefahren") in Anlehnung an die Standards der Automobilindustrie und ebnet damit den Weg für nachhaltige und fahrerlose Mobilitätsdienste. Mit einem alternativen Ansatz zum autonomen Fahren will Vay schrittweise autonome Funktionen in sein System einführen, die auf hochwertigen Telefahr-Daten basieren. Seit Februar 2023 ist Vay das erste (und derzeit einzige) Unternehmen in Europa, das ein Auto auf öffentlichen Straßen ohne eine Person darin gefahren ist. Im Januar 2024 startete Vay seinen ersten kommerziellen Mobilitätsdienst in Las Vegas, USA. Telefahrer:innen bringen ein Elektroauto zu den Kund:innen und holen es nach Beendigung der Fahrt wieder ab, sodass die zeitaufwändige Suche nach einem Parkplatz für die Kund:innen entfällt. Während sie im Auto sitzen, fahren die Kund:innen selbst. So entsteht der günstigste Tür-zu-Tür-Mobilitätsdienst.

Vay wurde 2018 von Thomas von der Ohe, Fabrizio Scelsi und Bogdan Djukic in Berlin gegründet. Das Team mit mehr als 150 Mitarbeitenden vereint das Beste aus zwei Welten - Software- und Produkt-Erfahrung aus dem Silicon Valley und Automotive-Hardware und -Sicherheitstechnik aus Europa. Das Unternehmen hat Niederlassungen in Berlin und Hamburg sowie in Las Vegas, USA. Vay hat zuletzt 95 Millionen US-Dollar in einer Series-B-Finanzierungsrunde eingesammelt. Zu den Investoren gehören Kinnevik, Coatue, Eurazeo, Atomico, La Famiglia und Creandum sowie prominente Business Angels wie der ehemalige Alphabet CFO Patrick Pichette, Peter Mertens, CTO von Audi und ehemaliges Vorstandsmitglied für Forschung & Entwicklung und Design und der Chief Technology & Chief Product Officer von Spotify, Gustav Söderström. www.vay.io

Pressekontakte

ioki
Xenia Rowley
Head of Marketing & Communications
+49 152 321 071 44
news@ioki.com
www.ioki.com

Vay
Isabella v. Zastrow
Communications Coordinator
Isabella.zastrow@vay.io / press@vay.io
+49 176 60404217